

Bericht Workshop Halle

24.09.2018

*Veranstalter/ Förderer: Jugend mit Zukunft
(Hauptförderer bis September 2017: Globus Stiftung)*

www.kidsKAUFLADEN.de

*Jugend mit Zukunft gGmbH, Wolfgang Gärthe,
Kittelstraße 7, 63739 Aschaffenburg, Tel.: +49 6021 411223
Pädagogische Beratung/ Berichterstattung: Susanne Kalbreier,
freie Mitarbeiterin, Wehrmann Education Consulting, Bremen*

Präambel: Jugend mit Zukunft versucht, das mit Globus Förderung gestartete Projekt fortzuführen. Voraussetzung dafür ist eine angemessene Teilnahme der Projektkitas, -horte und der Schule. Eine Entscheidung wird zum nächsten Workshop/Projekttreffen am 17.09.2019 getroffen.

Bisherige AnsprechpartnerInnen beim SB-Globus-Warenhaus inklusive der BotschafterInnen werden weiterhin eingeladen/eingebunden.

Berichte der Projektkindertagesstätten

Pilotprojekt

Am 25. September 2018 erfolgte die öffentliche Übergabe des kidsKAUFLADENS für Kinder, die einen Rollstuhl benötigen an die Förderschule „Lebensbaum“. Für Kinder, die nicht sprechen können, wird die Ausstattung ergänzt durch Taster. Der Taster gibt vorgeschobene Texte wieder z. B. „Guten Tag, ich möchte bitte drei Pflaumen einkaufen. Danke.“ Durch die Bedienung der Taster nehmen die Kinder an dem Verkaufsgespräch teil.

Kinder haben immer Spielideen

Fachkräfte beobachten, dass die Ausstattung des kidsKAUFLADENS „verschwindet“. Die Materialien werden an anderen Orten in der Einrichtung zum Spielen genutzt, und es wird vergessen, sie zurückzubringen. Um das Bewusstsein zu entwickeln, dass das Spielmaterial endlich ist, wurde das Zusammengesuchte weggestellt. Dies irritierte die Kinder nur kurz. Der leere kidsKAUFLADEN animierte zur kreativen Nutzung z. B. als Halloweenhöhle, Spielzeugladen, Bibliothek, Blumenstand etc. Die Ausstattung suchten die Kinder aus der Einrichtung zusammen. Meist war das Einrichten wichtiger als das Verkaufen.

Zwei Einrichtungen aus Halle sind ausgezeichnet worden: Die Kita „Vier Jahreszeiten“ erhielt für ihren vorbildlichen Praxisbeitrag 2016 eine Hobelbank. Die Förderschule „Schule am Lebensbaum“ erhielt für ihren beispielhaften Praxisbeitrag 2017 die Ausstattung für einen Forscherladen am 25. September 2018.

Reflexion der pädagogischen Ziele im Projekt

Die Beobachtung des kindlichen Spielens gibt Rückschlüsse auf das, was von zentraler Bedeutung ist und in welcher Entwicklungsphase sich die Kinder befinden. Im Spiel erforschen sie Prinzipien der Umwelt, üben verschiedene Praktiken aus und erweitern ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten. An dieser Stelle braucht es den Erwachsenen, der in den Dialog mit dem Kind geht und das Interesse des Kindes wahrnimmt. Das Kind lernt über sein Tun nachzudenken, es in neue Zusammenhänge zu stellen und neue Ideen zu entwickeln.



Fragen zur Reflexion können sein: Inwieweit gelingt es mir als erwachsene Person im täglichen Alltag

- die eigene Rolle der Begleitung, Unterstützung, Anleitung wahrzunehmen;
- den Kindern Freiraum zugeben, mich selbst zurückzuhalten;
- Dialoge zu führen, positive Emotionen zu äußern, Perspektivwechsel zu ermöglichen;
- dem Lernen des Kindes Worte zu geben;
- Bindung zum Kind aufzubauen durch Respektierung des Autonomie- und Kontrollbedürfnis des Kindes; sowie
- gegenüber sozialen Milieus und Kulturen sensibel zu sein.

Die Dimensionen der inklusiven Bildung für nachhaltige Entwicklung wurden anhand der Projekte zum kidsKAUFLADEN diskutiert. Bildungs- und Lehrpläne lassen die Umsetzung der Dimensionen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung zu.



Abstimmungen mit Wolfgang Gärthe

Nächstes Projekttreffen

17.09.2019

Ort wird noch abgestimmt

- Die Handreichung zum kidsKAUFLADEN nutzen für die Reflexion der pädagogischen Arbeit.
- Aufgrund guter praktischer Erfahrungen bleibt das Ziel, dass alle Vor- und Grundschulkiner als Projekt den „Gläsernen Globus“ im Globus SB-Warenhaus besuchen.
- Es wurde besprochen, welche Kindertagesstätte Beiträge für die Homepage „kidsKAUFLADEN“ einstellt. Diese sollen einen Bezug zur Bildung nachhaltiger Entwicklung beinhalten.

Die Beteiligung an einem kidsMARKTSTAND für das „Erlebnislernen draußen“, wird von den Einrichtungen in den nächsten 14 Tagen intern geprüft und Wolfgang Gärthe zurückgemeldet.